

[illegible]

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 14. November 1927.

Gegenwärtig:

I. Vorsitzender:

rechtsk. Bürgermeister M a y e r.

2. Die bürgerlichen Stadträte:

[illegible]

3. Verwaltungsoberinspektor Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
1	-		Sitzungsprotokoll vom 24.X.1927.
2	1302		Wochenmarkt.
3	--		Rechnung der Stadtkasse 1926/27.

Gegenstand	Beschluß	Referent	Nummer des Exhibits	Nummer des Vortrags
	Das Sitzungsprotokoll vom 24. Oktober 1927 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben; ohne Erinnerung.			
	<u>I. Öffentliche Sitzung.</u>			
	Das Gutachten des Bauausschusses vom 28.v.Mts. wurde in der heutigen Stadtratssitzung bekannt gegeben. Trotz der in diesem Gutachten zum Ausdruck gebrachten Eignung der Halle im Rathause in bautechnischer Hinsicht für den Wochenmarkt-betrieb wurden aus dem Stadtrat Stimmen laut, welche die Verwendbarkeit dieser Halle für Wochenmarktzwecke in Zweifel setzten.			
	Der Vorsitzende stellte den Antrag, in der heutigen Sitzung über die Beibehaltung des Marktes in der oberen Stadt oder Verlegung desselben in die untere Stadt endgiltig zu beschließen.			
	Bei 19 stimmberechtigten, ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern, von denen 16 erschienen sind, wurde mit allen gegen 7 Stimmen (Vorsitzender, Döllgast, Burghart, Rathgeber, Schöffel, Bunk und Wink) beschlossen, den Markt mit Wirkung vom 19. November c. ab wieder in die untere Stadt und zwar an die Schrannenhalle zu verlegen.			
	In der auf heute ordnungsgemäß anberaumten Sitzung des Stadtrates, zu der sämtliche 19 Mitglieder geladen und 15 erschienen waren, wurde die Rechnung der Stadtkasse Neuburg a.d. Donau für das Rechnungsjahr 1926/27 beraten,			

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
4	1500		Gemeindliche Biersteuer.

Beschluss		Nummer des Exh.	Nummer des Vortr.
anerkannt und mit folgenden Abschlüssen genehmigt:			
Aktivrest 1926/27	18.957 RM 05 Rpfg.		
Rentierl. Vermögen	3251.675 " 10 "		
Nichtrentierl. Vermögen	638.123 " 61 "		
Schulden	388.126 " 10 "		
Vermögensminderung	198.208 " 38 "		
<p>Der Stadtrat Neuburg a.d. Donau erläßt in seiner heutigen Sitzung, zu der sämtliche 19 Mitglieder ordnungsgemäß geladen und von denen 15 erschienen waren, einstimmig folgenden Beschluss:</p> <p>Die Zuschrift des Gastwirtevereins dahier vom 4. ds. Mts. wurde bekannt gegeben. Die Biersteuer wird nach den gleichen Sätzen erhoben wie in München; und zwar sind es die Sätze, die der Stadtrat München nach Anhörung der Mittelbayerischen Brauereivereinigung und im Benehmen mit der Kreisregierung von Oberbayern festgesetzt hat, nämlich für Vollbier 2,10 RM, Starkbier 3. RM pro hl, ohne Unterschied ob Faß-, Flaschen - oder Weißbier. Eine weitere Herabsetzung der Biersteuer ist mit Rücksicht auf die Finanzlage der Stadt nicht möglich, der Ausfall müßte durch eine Erhöhung der Umlagen wieder ausgeglichen werden, wozu sich aber der Stadtrat nicht verstehen kann.</p>			

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
5	1499		Bahnzoll.

Der Stadtrat Neuburg a.d. Donau erläßt in seiner heutigen Sitzung, zu der sämtliche 19 Mitglieder ordnungsgemäß geladen und von denen 15 erschienen waren, mit allen Stimmen folgenden Beschluss:

Jm Vollzuge der Regierungsentschließung vom 12. September 1927 Nr. VII 5215 und der Entschl. der Deutschen Reichsbahngesellschaft, Gruppenverwaltung Bayern vom 26. August 1927 Nr. 9 V aö wird beschlossen:

- 1.) § 4 der Bahnzollordnung vom 30. Oktober 1922 erhält folgende Fassung:
 - a. der Pflasterzoll vom Bahneingang beträgt für Expressgut sowie für Stückgutsendungen (Eil- und Frachtstückgut) 5 R.Pfg. für je angefangene 100 kg.
 - b. Der Pflasterzoll für Großvieh(Pferde, Ochsen, Stiere, Kühe und Rinder) beträgt 10 R.Pfg. für das Stück, für Kleinvieh 5 R.Pfg.
 - c. Wagenladungen:

der Nahverkehr bis 20 km einschließlich bleibt vom Pflasterzoll befreit.

Über die Nahzone hinaus (20 km) beträgt der Pflasterzoll bei einem Gewichte von 5-10 Tonnen einschließlich 2.-RM

" " " von über 10 Tonnen bis 15 Tonnen einschließlich 3.-RM

" " " von über 15 Tonnen 4.-RM
- 2.) Die Änderung tritt am 1. November 1927 in Kraft.
- 3.) Der Beschluß vom 23. Juni 1924 Ziffer 1 wird aufgehoben. Der Vertrag mit der Reichsbahndirektion vom heutigen wird genehmigt.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
6	1527		Kaufangebot eines Gartens.
7	1525		Vollzug der Besoldungsordnung.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
			<p>Der Stadtrat Neuburg a.d. Donau erläßt in seiner heutigen Sitzung, zu der sämtliche 19 Mitglieder ordnungsgemäß geladen und von denen 15 erschienen waren, mit allen Stimmen folgenden Beschluß:</p> <p>Von dem Gutachten des Bauausschusses vom 9. November 1927 wegen Ankaufs des vorm. Schmied Ernst-Garten an der Grünauerstrasse und Rohrenfelderstrasse wurde Kenntnis genommen. Der Stadtrat erachtet den Kaufpreis von 10.200 RM für das angebotene Grundstück als viel zu hoch und wird daher beschlossen, auf das Kaufangebot nicht weiter einzugehen.</p> <p>In der auf heute ordnungsgemäß anberaumten Stadtrats-sitzung, zu der sämtliche 19 Mitglieder vorschriftsgemäß geladen und von denen 15 erschienen waren, beschließt der Stadtrat unter Aufhebung der Stadtratsbeschlüsse vom 31. VII. 1922 und 7. I. 1927 und unter Ablehnung des Finanzausschussbeschlusses vom 10. XI. 1927 auf Antrag des Herrn Stadtrates Dr. Gromer einstimmig wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Gehalts- und Ruhegehalts-Bezüge der Gemeindebeamten und deren Hinterbliebenen sind grundsätzlich denen der bayerischen Staatsbeamten anzugleichen. 2. Grundlegende Änderungen in den Gehalts- und Ruhegehalts-bezügen der Staatsbeamten und deren Hinterbliebenen, soweit sie für die vollbeschäftigten, berufsmäßigen und nichtetatmäßigen Gemeindebeamten und deren Hinterbliebenen Anwendung zu finden haben, bedürfen der vorherigen

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
8	--		Urlaub des Herrn Stadtrates Metzger.
9	1528		Vermessung der Bauplätze im Holzgarten des Herrn Trieb und Beil.
10	1523		Löschung und Neubestellung eines staat- lichen Fahrtrechtes zur Donau am linken Ufer zwischen Km 110,8 und 111,2.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibits	Festsetzt	Gegenstand
			<p>Genehmigung des Stadtrates.</p> <p>3. Alle anderen Gehaltserhöhungen, Zulagen und ausserordentlichen Zulagen(z.B. Weihnachtzulage) dürfen in gleicher Höhe, wie sie der Staat jeweils seinen Beamten bewilligt, ohne weitere Beschlussfassung auch den städtischen Beamten zur gleichen Zeit ausbezahlt werden.</p> <p>Die Höhe dieser Auszahlungen ist jedoch dem Stadtrate in einer seiner nächsten Sitzungen jeweils zur Kenntnis zu bringen.</p> <p>4. Vorstehende Regelung findet Anwendung auch auf die Angestellten und ständigen Arbeiter der Stadt Neuburg a.d. Donau, soweit die staatlichen Vorschriften auf diese Anwendung zu finden haben.</p> <p>Dem Herrn Stadtrat Metzger wird für November 1927 Urlaub zum Gebrauche einer Badekur bewilligt.</p> <p>Die am 29. Oktober 1927 durchgeführte Vermessung der Bauplätze im Holzgarten Nr. XIV T r i e b zu 324 qm und Nr. XV B e i l zu 325 qm, sowie die Abmarkung mit 4 Steinen wird hiemit rechtsgültig anerkannt.</p> <p>In der auf heute ordnungsgemäß anberaumten Sitzung des Stadtrates zu der sämtliche 19 Mitglieder geladen und 15 erschienen waren, wurde mit allen Stimmen als Erläuterung zu Ziffer V Abs. 2 der Notariatsurkunde Gesch. Reg.Nr. 3017 "Grundabtretung mit Auflassung" vom 25. Oktober</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
11	1524		Bestellung von Beisitzern zur Beschwerde- stelle beim Stadtrat Neuburg a.d. Donau.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß
			<p>1927 beschlossen:</p> <p>" Diese Einschränkung bezieht sich nur auf Lastkraftwagen, bedeutet also nicht, dass das Fahrt = und Wegerecht auf der neuen Plan Nr. 1024 1/2 lediglich auf Pferdefuhrwerke beschränkt sei.</p> <p>Mit Traktoren z.B. darf gefahren werden.</p> <p>Der Stadtrat Neuburg a.d. Donau beschließt in seiner heutigen Sitzung bei 19 stimmberechtigten, ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern, von denen 15 erschienen waren, mit allen Stimmen was folgt:</p> <p>Für die Jahre 1928 und 1929 werden als Beisitzer für die Beschwerdestelle beim Stadtrat Neuburg a.d. Donau gemäß § 34 Abs. II der Wohnungsmangelverordnung vom 18.8.1926 folgende Personen bestellt:</p> <p><u>A) Vermieter-Beisitzer:</u></p> <p><u>1. Ordentliche Beisitzer:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pfister Josef, Kaufmann, D 43, 2. Zwack Fritz, Zahntechniker, B 275/76, 3. Beer Johann, Postassistent, C 83; <p><u>2. Stellvertreter:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lang Sigmund, Glasermeister, B 196, 2. Wayrauch Christ., Elektrogeschäftsinhaber, C 101, 3. Prechter Johann, Buchdruckereibesitzer, A 60.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
12	--		Baugesuch des Steuerassistenten a.D. Michael T r i e b.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
			<p><u>B) Mieter-Beisitzer:</u></p> <p><u>1. Ordentliche Beisitzer:</u></p> <p>1. Heß Heinrich, Rentenempfänger, C 87, 2. Knoblach Anton, Pensionist, A 104, 3. G a b r i e l Johann, Oberinspektor a.D., D 41,</p> <p><u>2. Stellvertreter:</u></p> <p>1. Förch Andreas, Arbeiter, 2. Hamberger Josef, Oberzollsekretär, B 83, 3. Braun Xaver, Arbeiter, D 145.</p> <p>Das Baugesuch des Steuerassistenten a.D. Michael T r i e b dahier über Erbauung eines Einfamilien- hauses im Holzgarten an der Münchnerstrasse wird unter Vor- behalt aller Rechte Dritter und der Stadtgemeinde baupolizei- lich genehmigt mit der Auflage, dass unter Einhaltung der Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung die Bauausführung nach Maßgabe des von der Kreisregierung genehmigten Planes vom 2. Juli 1927 unter Beachtung der roten Korrekturen er- folgt und die Fenster nach dem bereits ausgehändigten Fenster- detailplan hergestellt werden.</p> <p>Bei den Bauarbeiten dürfen nur Bauhandwerker beschäf- tigt werden, die vom Arbeitsamte zugewiesen werden.</p> <p>Die Abortgrube ist entsprechend den oberpolizeilichen Vorschriften vom 30. November 1910 über die Errichtung von Abortanlagen etc. wasserdicht herzustellen und einzuwölben, wobei die Reinigungsöffnung mit einem eisernen Deckel zu schliessen ist.</p> <p>Baubeginns- und Vollendungsanzeige sind rechtzeitig vorzulegen.</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
13	--		Baugeeuch des Malers Johann B e i l.
14	1529		Abtretung des Bauplatzes Nr.XVI vom städt. Holzgarten an Maurer Adam Mayer.

Nummer des Exhibits	Nummer des Referent	Beschluß	Gegenstand
		<p>Das Baugesuch des Malers Johann B e i l l dahier über Erbauung eines Einfamilienhauses im Holzgarten an der Münchnerstrasse wird unter Vorbehalt aller Rechte Dritter und der Stadtgemeinde baupolizeilich genehmigt mit der Auflage, dass die Bauausführung nach Massgabe des von der Kreisregierung genehmigten Planes vom 2. Juli 1927 unter Beachtung der roten Korrekturen erfolgt und die Fenster nach dem bereits ausgehändigten Fensterdetailplan hergestellt werden.</p> <p>Bei den Bauarbeiten dürfen nur Bauhandwerker beschäftigt werden, die vom Arbeitsamt zugewiesen werden.</p> <p>Die Abortgrube ist den oberpolizeilichen Vorschriften vom 30. November 1910 über die Errichtung von Abortanlagen entsprechend herzustellen. Dieselbe ist innen mit 2 cm dickem Cementmörtelputz zu versehen und an der Oberfläche einzuwölben. Die Reinigungsöffnung ist mit einem eisernen Deckel zu schließen.</p> <p>Im übrigen sind die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung genau einzuhalten.</p> <p>Baubeginns- und Vollendungsanzeige sind rechtzeitig vorzulegen.</p> <p>Der Stadtrat Neuburg a.d. Donau beschließt in seiner heutigen Sitzung bei 19 stimmberechtigten, ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern von denen 15 erschienen waren, mit allen Stimmen, was folgt:</p> <p>1. Dem Maurer Adam M a y e r dahier wird vom städt. Holz-</p>	

[illegible]

garten der Bauplatz Nr. XVI auf eine Länge von 15.50 m mit etwa 11 Dez. zum Preise von 1.50 RM pro qm käuflich abgetreten.

2. Der Kaufpreis wird in der Weise beglichen, dass die Stadtparkasse dem Käufer zu dem mit Beschluss vom Heutigen bewilligten Baudarlehen von 2500 RM ein weiteres Darlehen in Höhe des Bauplatzkaufschillings zu den gleichen Bedingungen gewährt und an die Stadtkasse bezahlt.
3. Die Vermessungs-, Verbriefungs- und Umschreibkosten hat Käufer zu tragen,
4. Zur notariellen Verbriefung, sowie zur Abgabe von Erklärungen und Stellung von Anträgen jeder Art wird der Stadtratsvorstand bzw. dessen Stellvertreter ermächtigt.
5. Das auf der abgetretenen Fläche zu erbauende Wohnhaus ^{hat} ~~ist~~ nach Maßgabe des baupolizeilich zu genehmigenden Planes bis spätestens 1. August 1928 zur Ausführung zu kommen.
6. Sollte das zu erbauende Wohnhaus bis dahin nicht bezugsfertig zur Ausführung gelangt sein, so hat sich der Käufer zu verpflichten, auf Verlangen des Stadtrates das Grundstück auf seine Kosten ohne jedes Entgelt gegen Erstattung des etwa bezahlten Kaufpreises an die Stadtgemeinde Neuburg a.D. zurückzuübertragen.
7. Der Käufer hat für die Umzäunung des erworbenen Besitzes mit Ausnahme jener auf der Südseite selbst zu sorgen und zwar sobald die Vermessung und Verbriefung erfolgt ist.

Die Umzäunung muss vor Beginn der Bauarbeiten endgültig fertig gestellt sein. Sie hat zu erfolgen nach den Anordnungen des Stadtbauamtes und zwar in einer Höhe von 1.70 m.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
15	1522		Ersatzleute für die Mitglieder des Vorstandes des Verbandes "Obere Donau"
16	1526 1520		Baudarlehen an Maurer Adam M a y e r. Weidenpflanzung auf dem alten Schieß- platze.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
			8. Für den Fall des Weiterverkaufes des Grundstückes ist die Genehmigung des Stadtrates erforderlich.
			9. Ferner behält sich die Stadtgemeinde Neuburg a.D. für den Fall des Weiterverkaufes des erworbenen Besitzes mit den zu erstellenden Bauwerken das Wiederkaufsrecht nach Maß- gabe der §§ 497 ff. BGB. vor.
			Zur Sicherung der Ansprüche unter Ziffer 6 und 9 ist Vormerkung gemäß § 883 BGB. im Grundbuche zu machen.
			Als Ersatzleute für die Mitglieder des Vor- standes des Verbandes " Obere Donau " wurden in der heutigen Stadtratssitzung berufen und zwar: für rechtsk. Bürgermeister Mayer: Oberlehrer a.D. und Stadtrat Bernhard Döllgast, für Reichstagsabgeordneten und Stadtrat Hoibl: Studienprofessor und Stadtrat Dr.Gromer.
			Von der Zuschrift der Weidenverwertungsgesell- schaft G.m.b.H. München vom 31. Oktober c. wurde in der heutigen Sitzung Kenntnis genommen.
			Stadtrat beschließt, die heurige Weidenernte aus der Kultur auf dem alten Schießplatze bestmöglichst zu verwerten. Die Stadträte Hees und Burghart werden ermächtigt, mit einem Vertreter der obigen Gesellschaft in Unterhandlung zu treten und Kaufabschluss zu betätigen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
17	1530		Baudarlehen an Maurer Adam M a y e r.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
			<p><u>II. Geheime Sitzung.</u></p> <p>Der Stadtrat Neuburg a.d. Donau beschließt in seiner heutigen Sitzung bei 19 stimmberechtigten, ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern, von denen 15 erschienen waren, mit allen Stimmen was folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dem Maurer Adam Mayer in Neuburg a.d. Donau wird ein Wohnungsbaudarlehen von 2500 RM aus Mitteln der Stadtparkasse gewährt. 2. Das Darlehen ist mit jeweils 2% unter dem normalen Zinsfuss der Stadtparkasse Neuburg, mindestens aber mit 6 % zu verzinsen und sind die Zinsen immer im Verfallmonat April, erstmals am 1. April 1928 zu entrichten. <p>Sollte der Zins nicht pünktlich im Verfallmonat April entrichtet werden, so gilt als Zinsfuss der Zinsfuss der Stadtparkasse bei nicht pünktlicher Zinszahlung.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Die allgemeinen Bedingungen der Stadtparkasse für Hypotheken gelten auch für dieses Darlehen. 4. Die Auszahlung der Valuta erfolgt nach Eintragung der Hypotheken an der bedungenen Rangstelle und Vorlage einer vollstreckbaren Ausfertigung der nach obigen Bedingungen ausgestellten Schuldurkunde, sowie Zug um Zug je nach Fertigstellung des Wohngebäudes. <p>Der Schuldner hat sich außerdem zu verpflichten, eine Wohnung, solange er im Genusse des Darlehens ist, dem Wohnungsamte zur Verfügung zu stellen. Ferner wird die Hingabe des Darlehens davon abhängig gemacht, dass zum</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß	Gegenstand
18	--		Hypothekdarlehen an Stadtrat Bachmeyer.	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß	Gegenstand
			<p>Bau des Anwesens und Lieferung von Materialien nur einheimische Arbeiter, die vom Arbeitsamte Neuburg a.D. abgestellt sind, sowie Neuburger Gewerbetreibende herangezogen werden, widrigenfalls das Darlehen ganz oder teilweise entzogen wird.</p> <p>In der auf heute ordnungsgemäß anberaumten Sitzung des Stadtrates, zu der sämtlich 19 Mitglieder geladen und von denen 15 erschienen waren wurde einstimmig beschlossen, wie folgt:</p> <p>Dem Handelsmanne und Stadtrat Josef B a c h m e y e r und seiner Ehefrau Anna Bachmeyer Hs.Nr. 162 Lit. D in Neuburg a.d.Donau wird aus Mitteln der Stadtsparkasse Neuburg a.d.Donau ein Hypothekdarlehen bis zu 3000 G.M., ferner ein weiteres Hypothekdarlehen von 850.-G.M. unter den allgemein geltigen Bedingungen gewährt. Hiezu ist staatsaufsichtliche Genehmigung zu erwirken.</p>	



Stadtrat Neuburg a.d. Donau.

[Signature]

[Signature]